

Udo Gaedecke am morgigen Freitag, 23. April, ab 19 Uhr im Hotel Jonathan in Bad Waldliesborn (Einlass: 18 Uhr). Techniken des „Speed- bzw. Scanreadings“ sollen u.a. beim Lesen von Dossiers oder Fachzeitschriften. Die Veranstaltung des Berufsverbandes der Verkaufsförderer und Trainer (BDVT) richtet sich auch an Interessierte. Anmeldungen und Informationen zum Gasthörerbeitrag unter Tel. (0 29 41) 2 21 44.

Je 2500 Euro für zwei Glückspilze

LIPPSTADT ■ Bei der Sparlotterie der Sparkasse Lippstadt gab es im Monat April 3617 Bar-Gewinne mit einem Gesamtbetrag von 18 215 Euro für die Kunden. Nach Angaben des Geldinstituts können sich Sparer mit den Losnummern 12 03 92 43 (Geschäftsstelle Rütthen) bzw. 12 13 92 43 (Lippstadt Zentrum) über Hauptgewinne von jeweils 2500 Euro freuen. Mit den Losnummern 12028474 (Oestereiden), 12138474 (Beckumer Str.) und 12868474 (Overhagener Str.) gewannen Sparer jeweils 500 Euro. Ausführliche Gewinnlisten in allen Filialen oder im Internet.

Fremdsprache für den Beruf

LIPPSTADT ■ Die Auffrischung/Vertiefung von Grammatik und berufsbezogenem Vokabular der englischen Sprache, Lektüre berufsbezogener Texte sowie u.a. Korrespondenz sind die Schwerpunkte des zweistufigen Lehrgangs „Englisch für den Beruf“ des IHK-Bildungsinstituts. Der erste Teil beginnt am 4. Mai, Termine jeweils dienstags von 18 bis 20.30 Uhr im IHK-Bildungsinstitut Lippstadt, Lipper 1. Weitere Informationen unter Tel. (02931) 87 81 70.

fung Kreis Soest (wfg) und die Stiftung Bildung, Wissenschaft und Technologie (BWT) ausgerufen haben. Das Herzstück des Schiffs soll dabei natürlich der Antrieb sein. „Je außergewöhnlicher, desto besser“, heißt es in der Aufgabe, die Professor Kersten von der Hochschule Hamm-Lippstadt erlassen hat. Bis zum Wochenende muss das Schiff fertig sein – und so wird vermutlich kreisweit in den Klassenräumen noch gewerkelt.

Elf von ursprünglich 33 gestarteten Schulen sind noch im Rennen. So auch die Graf-Bernhard-Realschule in Lipperode, deren Jungen und Mädchen wir in dieser

schrauber sind im Einsatz, Gummibänder, Leim und Lack stehen bereit.



An allen Tischen wird gleichzeitig gearbeitet. An der Tafel ist eine überdimensionale Skizze angezeichnet, die noch einmal verdeutlicht, wie das Boot aussehen und funktionieren soll. Dabei sind offenbar auch noch einige Detailprobleme zu lösen: Streifen oder Punkte, fragen sich Sarina (13) und Malte (14), die in der Krea-

schrauber mitzugehen weiß.

Exklusives Konzert als besonderer Anreiz

Bis zuletzt verfolgen die Lipperoder übrigens zwei unterschiedliche Motor-Varianten. Dass eine dritte – deren Antrieb einige Teilnehmer als „hochexplosiv“ bezeichnen – aus Krankheitsgründen nicht zustande kommt, scheint Physik- und Chemielehrerin Birgit Modebach eher zu beruhigen. Sie ist vom Engagement der Gruppe aber sehr angetan: „Die Schüler sind total motiviert und arbeiten auch in den Ferien sehr eigenständig.“ Gerade die Jüngeren brächten tolle Ideen mit.

nämlich schon hinter sich und auf dem Gewässer an der Lipperoder Burgruine die geforderten 1,50 Meter spielend zurückgelegt, wie die Schüler stolz berichten.

Anfang kommender Woche wird es ernst: Dann wird das Schiff von Vertretern der Wirtschaftsförderung begutachtet. Neben den gesetzten Bedingungen (unter anderem max. Länge 25 Zentimeter, keine fertigen Komponenten aus dem Modellbau, Materialwert weniger als 20 Euro) kommt es bei der Bewertung auch die Geschwindigkeit des Bootes, die Dokumentation der Vorgehensweise, die Teamarbeit und natürlich einen möglichst kreativen Antrieb an. ■ **axs**

Die Lizenz zum Pflegen

An der Geseker Gesundheitsakademie haben 16 Frauen und ein Mann die Altenpflege-Prüfung bestanden

GESEKE ■ Examen geschafft, die Lizenz zum Pflegen erhalten – unter diesem Motto stand zuletzt die Examensfeier des Kurses, der vor drei Jahren seine Ausbildung bei der Gesundheitsakademie SMMP, Fachseminar für Altenpflege in Geske, begann. 16 Frauen und ein Mann dieses Kurses erfüllten die Anforderungen, die in Theorie und Praxis an Auszubildende in der Altenpflege gerichtet werden. In der Aula des Fachseminars fand die feierliche Zeugnisübergabe statt. Mit der „Lizenz zum Pflegen“ haben die frisch Examinierten laut Pressemitteilung die unterschiedlichsten Möglichkeiten, in der Pflege, Beratung, Betreuung und Begleitung alter Menschen tätig zu werden. Alle, die das Examen bestanden haben, hätten eine Arbeitsstelle im Anschluss an die Ausbildung gefunden. Neue Kurse werden jeweils zum April und Oktober angeboten. Zu den



Insgesamt 17 Absolventen bestanden in Geske ihre Altenpflege-Prüfung und nahmen ihr Zeugnis in Empfang.

Absolventen des dreijährigen Kurses zählten jetzt: Rabea André (Bad Lippspringe), Jaqueline Bunte, Elke Mac Award (beide Salzkotten), Hanna Düpont, Tatjana Kamynin, Marie Christine Kaulisch (alle Paderborn), Nadine Giesbers (Rütthen), Kristina Hekel, Sheila Singh

(beide Soest), Maria Klein (Bad Waldliesborn), Kirsten Krist (Brilon), Njerinjampily Kochurani (Hamm), Heike Schiller (Warburg), Nelli Scherer (Geske), Maria Thebille (Salzkotten-Oberntudorf), Tanja Vacker (Lippstadt), Lars Venne (Soest).

MBA-Studium startet im Mai

BAD WALDLIESBORN ■ An der International Business School Lippstadt (IBS) beginnt am 1./2. Mai der sechste Jahrgang das Studiums zum Master of Business Administration (MBA). Diesen Abschluss haben bereits vier Jahrgänge erreicht. Die IBS bietet den internationalen Abschluss in Zusammenarbeit mit der School of Management der University of Surrey (UK) in Guildford an. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich, zu den Voraussetzungen für die Aufnahme in Programm gehören ein abgeschlossenes Studium, eine Berufserfahrung von mindestens drei Jahren sowie Englischkenntnisse. Der nächste Informationsabend ist am Mittwoch, 28. April, um 18 Uhr in Raum 5. Nähere Informationen unter Tel. (0 29 41) 94 44 44.

NACHRICHTEN

KREIS SOEST ■ Im benachbarten Kreis Gütersloh wird Minister Pinkwart am 6. Mai das 25. zdi-Nachwuchszentrum in NRW eröffnen.

züglich mitteilen. Dann könne man als Auftraggeber einen Werkvertrag kündigen, müsse aber vereinbarte, bereits erbrachte Teilleistungen bezahlen. Kunden seien auf der sicheren Seite, wenn sie einen Festpreis vereinbarten, der nicht überzogen werden darf und diesen sowie die zu leistenden Arbeiten vollständig und verbindlich im Auftrag festhalten.

maximal 1200 Euro von dessen Arbeitslohn, aber nicht von den Materialkosten, als „haushaltsnahe Dienstleistungen“ steuerlich absetzen. Diese Ausgaben seien dem Finanzamt durch Vorlage der Rechnung und einen Kontoauszug nachzuweisen, so die Beratungsstelle. Detaillierte Informationen bei der Beratungsstelle Lippstadt, Woldemei 36-38.



Trotz des eher trockenen Themas stießen sie eine rege Diskussion an: Heinz Strunk, Bernd Levenig und Dieter Scholz, Vize-Vorsitzender der ver.di-Senioren (von rechts).

Verunsicherung

Besteuerung der Alterseinkünfte war Thema bei Treffen der ver.di-Senioren

LIPPSTADT ■ Die Besteuerung der Alterseinkünfte war jetzt Thema bei einer Zusammenkunft der ver.di Senioren aus dem Bereich Lippstadt, Anröchte, Erwitte und Geske. Zu diesem Treffen waren mit Bernd Levenig von der Steuerkanzlei Deimel und dem ehrenamtlich tätigen Rentenbesteuerungsexperten Heinz Strunk zwei Fachleute vor Ort, die nach der Begrüßung durch die neue Vorsitzende Margret Schulte Steinberg referierten.

Wie die ver.di-Senioren mitteilen, gingen die Ausführungen zu gesetzlichen Änderungen auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom März 2002 zurück. Mit dem sogenannten

Alterseinkünftegesetz werden demnach nun Renten und Pensionen schrittweise bis zum Jahr 2040 gleichgestellt, wobei sich die Höhe des besteuerten Anteils (2005: 50 Prozent) nach dem Jahr des persönlichen Rentenbeginns bestimmt. Strunk betonte, dass auch weiterhin viele Rentner/-innen, die über keine weiteren Einkünfte verfügen, auf ihre Rente weiterhin keine Steuer zahlen müssen. Wann jedoch Steuern zu zahlen wären, hinge von vielen Faktoren ab – unter anderem Einnahmehöhe, Familienstand und Abzugsbeträgen. Die anschließende Debatte offenbarte, wie groß der Informationsbedarf zu diesem Thema offenbar noch ist.